

BERUFSBILD

**KONTEXTERIN  
KONTEXTER**



## BERUFSBILD

# DIE KONTEXTERIN DER KONTEXTER

*aus Verantwortung für's Menschsein.*

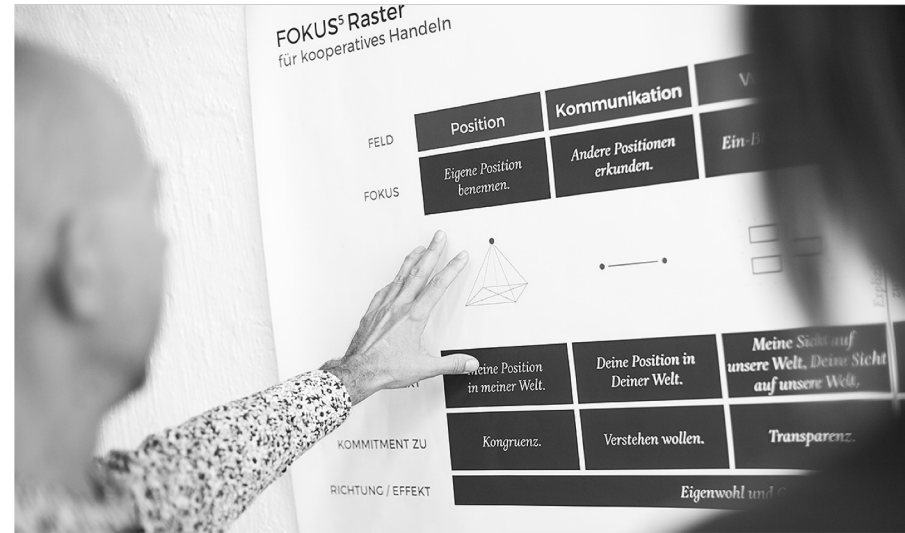
## TÄTIGKEITSFELDER

Dienstleistungen wie Begleitung, Schulung, Beratung, Prozessmanagement, Säumer, Kontexter in Unternehmen, Organisationen, Institutionen, Wissenschaft, regionale und globale Entwicklung, Unternehmen und Initiativen aller Art, Kommunikation, Digitale-, Print- und Rundfunkmedien, Forschung, Bildung, Handwerk, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Produktion, Dienstleistung, Religion, Basisversorgung, Gesundheit, Industrie, Kunst, Kultur, Natur, alle Lebensphasen und Lebenslagen, Intervention und Postvention.

## INTERESSENSGRUPPEN

LandwirtInnen, HandwerkerInnen, BürgerInnen, Gemeinden, Regionen, Länder, Privatpersonen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Staatsorganschaftliche Vertreter, Funktionäre, Beamte, Abgeordnete, KonsumentInnen, ArbeiterInnen und Angestellte, Forschende, Produkt- und StrukturbaumeisterInnen, KünstlerInnen, Lernende und Lehrende, Institutionen und Organisationen, UnternehmerInnen, Unternehmen, Du und ich und jeder Mensch, der das möchte.

*»Wettbewerbsfähig ist heute, wer die Fähigkeit besitzt Menschen, Themen und Strukturen so miteinander zu verbinden, dass Handeln stets Richtung Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen führt.«*



## BERUFSBILD

## KENNZEICHEN

KontexterInnen arbeiten prozessorientiert, verbinden, gestalten und orientieren sich am kontextualistischen Menschen- und Weltbild. Holen Menschen und Strukturen dort ab, wo sie gerade stehen. Stets mit dem Fokus auf Vielfalt, Fähigkeit und Fertigkeit zu Autonomie in Kooperation.

Prozesse sind in Richtung Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen ausgerichtet.

KontexterInnen arbeiten mit den k-Werkzeugen und vorwiegend in den Lebensräumen der Menschen.

Jeder Impuls hat zu jeder Zeit Platz und liefert einen essenziellen Beitrag.

## QUALIFIKATIONEN

### NACH ABSOLVIERUNG DER AUSBILDUNG

Gesellschaftliche, wirtschaftliche und individuelle Strukturen bauen, Produkte entwickeln und produzieren, Begleiten von Einzelpersonen, Kooperationen und Unternehmen, Durchführung von Bildungsangeboten und Bildungselementen für alle Altersstufen, eigene k-Unternehmen aufbauen und führen, Publikation. Deinen Beruf weiter fortsetzen + mit mehr aktiver individueller und gesellschaftlicher Gestaltung und Richtungsgebung hin zum Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen.

## VORAUSSETZUNG

### FÜR DIE BERUFSAUSÜBUNG

Abgeschlossene Berufsausbildung zum Kontexter / zur Kontexterin mit C-moving Fertigkeiten.

Aufrechter Lizenzvertrag mit der k-Struktur GmbH inkl. jährlich verpflichtende Weiterbildung im Ausmaß von 16 h und Entrichtung der Lizenzgebühr.

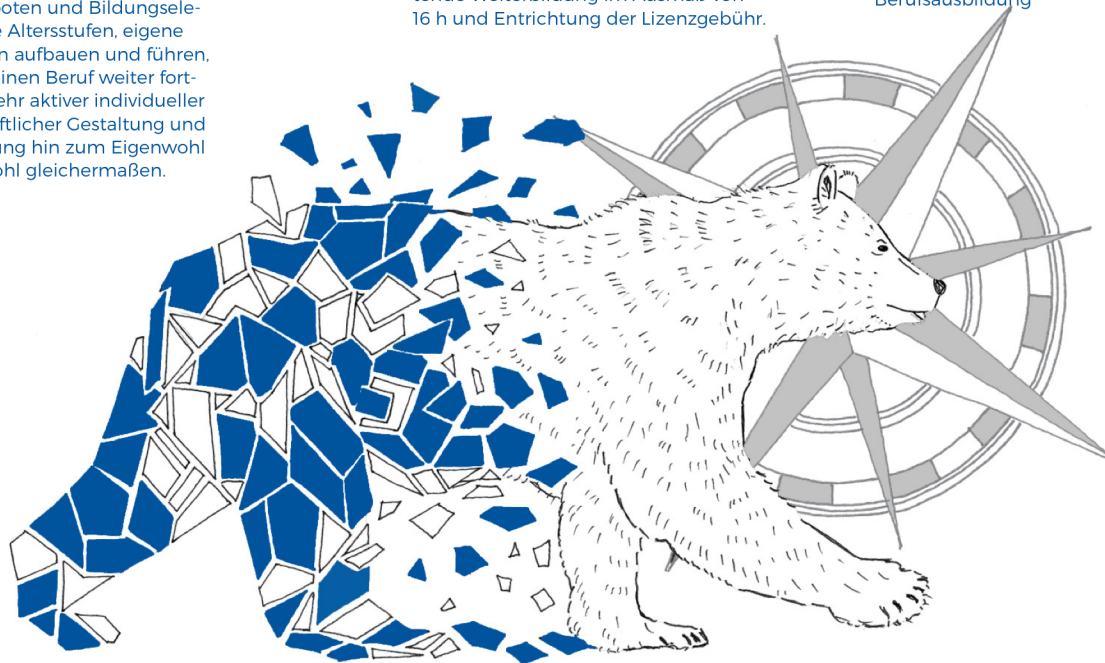
## BERUFSVEREINIGUNG

Mitglied in der Berufsvereinigung der Zunft der KontexterInnen.

## VORAUSSETZUNG

### FÜR DIE BERUFSAUSBILDUNG

Quellberuf mit abgeschlossener Berufsausbildung



## BERUF DER KONTEXTERIN, DES KONTEXTERS

Der Mensch und mit ihm die Gesellschaft sind stets in Entwicklung und in Bewegung. Diese Entwicklung wird durch äußere und innere Umstände aktiv gehalten und sie ist Zeichen für das Leben. Teile davon sind vorhersehbar, andere Teile sind nicht vorhersehbar. Als Kontexter, als Kontexterin geht es darum alle gestaltbaren Anteile so herauszuarbeiten und miteinander zu verbinden, dass die Menschen in diesem Kosmos ein gutes Leben haben - für sich selber, für die Anderen und für die Nachkommenden. Das gilt für vorhersehbare, wie auch für unvorhersehbare Momente der Leben und der Lebensräume. Ausgangspunkt ist hierbei immer der einzelne Mensch, der in diese Richtung - Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen - handelt.

Der Mensch ist ein Wesen, das mit Bewusstsein, Denkfähigkeit, Reflexionsvermögen und Handlungsfähigkeit ausgestattet ist. Das bringt mit sich, dass er in seinen Lebensräumen eine aktiv gestaltende Rolle einnehmen kann. Für die Entwicklung des Menschen braucht es immer auch zeitgemäße, entwicklungsfreundliche, tragende und innovative Strukturen.

LEBEN IST WIRTSCHAFTEN  
Zeitgemäße Strukturen und zeitgemäßes wirtschaften erfordern zeitgemäße Berufsbilder, die den Menschen, die Gesellschaft und Strukturen essenziell weiter entwickeln und innovieren lassen.

Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen bilden hier-

für eine tragende Basis und den nächsten Schritt in der menschlichen Kompetenzentwicklung.

Damit Mensch, Gesellschaft, Technik, Grundversorgung, Gesundheit und Bildung, Industrie, Natur, Wirtschaft und Umwelt gut koordiniert und zum Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen voran schreiten können hat sich das Berufsbild des Kontexters, der Kontexterin aufgedrängt.

Kontexter und Kontexterin kann man aufgrund seines Wissens, seiner Fähigkeiten und seiner Haltung im Leben sein. Da Leben auch wirtschaften ist, ist nun die Kulturtechnik des Kontextens auch in Form eines Berufsbildes

vorliegend. Der Beruf des Kontexters, der Kontexterin sichert, wie andere Arbeiten das eigene Auskommen und das Auskommen der Familie. KontexterInnen bieten Dienstleistungen und Produkte an und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten können in bestehende Berufssysteme integriert werden. Zum Beispiel in Bildung, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Politik, Gesundheitswesen, Begleitung, Beratung, Coaching, Therapie, Wissenschaft, Forschung, Landwirtschaft, Handwerk und Regionalentwicklung. Diese Liste ist unendlich erweiterbar. Wenn der Mensch zum Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen Kontexten möchte, kann er das überall und in jedem Bereich koordiniert tun. Startpunkt ist

immer der einzelne Mensch der handelt. Als erstes beginnt man bei sich selber, in seinem eigenen Lebensraum.

*Bist du gerne mit Menschen, lässt Du dich gerne auf andere Menschen ein?*

*Sind Weltenwandern und Perlen tauchen ein Teil Deiner Leidenschaften?*

*Hast Du ausgeprägtes holistisches Empathievermögen?*

*Hast Du einen ausgeprägten Blick für Logik, Strukturen und Dynamiken?*

*Willst Du auch aktive Gestalterin der Zukunft sein?*

*Willst Du auch all deine Erfahrungen, Fähigkeiten, Kompetenzen und Dein Wissen nutzen und ausleben?*

*Willst Du selber an einer Welt, die zum Eigenwohl und Gemeinwohl gleichermaßen ist, mit arbeiten?*



*Willst Du Dein Erleben, Deine Fähigkeiten, Deine Erfahrungen, Deine holistische Sicht und Handlungsfähigkeit weiter ausbauen?*

Wenn bei der Beantwortung dieser Fragen Dein Herz freudig und aufgeregt springt, dann ist der Beruf der Kontexterin, des Kontexters vermutlich genau richtig für dich. Damit du hierzu für Dich tiefere Erkenntnisse gewinnen kannst ist das Propädeutikum ein Erfahrungs- und Lernjahr zur Abklärung für den Einstieg in die fachspezifische Berufsausbildung.

*Kontexten lebt mit der Vielfalt!  
Der Mensch und die Natur auch.*